

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. Einleitung	21
1. Aufwendige Begräbnisse und repräsentative Grabanlagen in der archaischen griechischen Poliswelt als Anlaß der Begräbnis- und Grabluxusgesetzgebung.....	21
2. Begräbnis- und Grabluxusgesetze als Mittel der sozialen Kontrolle der Polis über die Begräbnissitten und den Totenkult	30
3. Die Kontrolle des Verhaltens der Frauen in der Öffentlichkeit bei Begräbnissen und im Totenkult	45
II. Literarische und epigraphische Quellen über Begräbnis- und Grabluxusgesetze in der griechischen Welt außerhalb Athens vom 7./6. bis zum 1.Jh.v.Chr.....	49
1. Das Gesetz des Pittakos von Mytilene	50
2. Die Gesetze der Bürger von Gortyn	51
3. Das Gesetz des Charondas	53
4. Das Gesetz der Lokrer	54
5. Die Gesetze der Spartaner	55
6. Das Gesetz der Syrakusaner	59
7. Die Gesetze von Iulis	60
8. Das Gesetz der Labyadenphratrie aus Delphi	64
9. Das Gesetz der Thasier	67
10. Die Gesetze der Massalioten	68
11. Das Gesetz der Gambreioten	70
12. Das Gesetz der Bürger von Nisyros	72
13. Das Gesetz aus der Nähe von Serdica	72
14. Das Gesetz der Messenier	73
15. Das Gesetz der Tegeaten	73
16. Zusammenfassung	74
III. Die solonischen Gesetze über Begräbnisse und Grabanlagen und der archäologische Befund der attischen Grabanlagen im 6. Jh. v. Chr.	77
IV. Das sogenannte „ <i>post-aliquanto</i> -Gesetz“ nach Cicero und der archäologische Befund der Grabanlagen von ca. 510–480 v. Chr.	97

V. Der Ausbau der öffentlichen Totenfeiern der Polis während der Pentekontaetie: Die <i>Theseia</i> , <i>Genesia</i> , <i>Epitaphia</i> und <i>Anthesteria</i>	107
VI. Das Wiedereinsetzen des aufwendigen Schmuckes privater bürgerlicher Gräber und die Formen des Grabluxus bis zur Mitte des 4. Jh.	113
VII. Das Begräbnis- und Grabluxusgesetz des Demetrios von Phaleron	121
1. Der Anlaß des Gesetzes: Luxuriöse Grabanlagen von Bürgern und Nichtbürgern in Athen und Attika	121
2. Die literarische Hauptquelle über das Gesetz: Cicero, <i>De legibus</i> 2,66 (= Demetrios Fr. 135 Wehrli)	129
3. Die Datierung des Gesetzes zwischen 317 und 307 v. Chr.	135
4. Die Motive der Gesetzgebung des Demetrios	137
a) Philosophische Vorbilder und Einflüsse	137
b) Religiöse Vorbehalte gegen Begräbnis- und Grabluxus	141
c) Wirtschaftlich-soziale Motive	142
d) Politisch-soziale Motive	145
5. Strategien der „Umgehung“ des Gesetzes und das Ausweichen auf nichtfunerale Statusrepräsentation als Erklärung der Beachtung des Gesetzes auch nach dem Sturz des Demetrios	147
VIII. Begräbnis- und Grabluxusgesetze der römischen Republik und des frühen Kaiserreiches	155
1. Die <i>funerum sepulcrorumque magnificentia</i> in der römischen Republik und im frühen Kaiserreich	155
2. Republikanische und augusteische <i>leges quae ad sepulturam alicuius pertinent</i> und <i>leges sumptuariae</i> , praetorische Edikte und Senatsbeschlüsse als Instrumente des <i>regimen morum</i>	162
3. Die <i>pompa funebris</i> , die <i>laudatio funebris</i> und die <i>ludi funebres</i> als Kern der aristokratischen Begräbnisfeierlichkeiten	176
IX. Kirchliche und staatlich-gesetzliche Einschränkungen des Begräbnis- und Grabluxus im lateinisch-westlichen und byzantinischen Mittelalter.	189
1. Begräbnis- und Grabsitten in der römisch-katholischen Kirche und typische Formen des funeralen Luxus im westlichen Mittelalter	189
a) Das römisch-katholische Begräbnisritual als Fundament der funeralen Sitten des Mittelalters	189
b) Die christlichen Friedhöfe	197
c) Zeitspezifische Formen des funeralen und sepulkralen Luxus im europäischen Mittelalter	199
2. Begräbnis- und Grabsitten sowie typische Formen des funeralen Luxus in Byzanz	204

Inhaltsverzeichnis

X. Beispiele für staatliche Reglementierungen der Begräbnisse und Grabanlagen in europäischen Staaten seit dem späten Mittelalter und wichtige Wendepunkte der Begräbnis- und Friedhofskultur in der europäischen Neuzeit	211
XI. Literaturverzeichnis	229
XII. Register	259
1. Literarische und epigraphische Quellen	259
2. Personen- und Ortsnamen	265
3. Register ausgewählter zentraler Begriffe	273